

Personalwirtschaft

2 | 2004

Magazin für **Human Resources**

Online-Tools zur Potenzialanalyse im Test

Ist noch mehr drin?

Personalentwicklung
Aus- und Weiterbildung im internationalen Vergleich

Personalentwicklung
Campus für die Strategie

Mittelstand
Vorsprung durch Reichweitenerhöhung

View task changes submitted by resources

Task changes from resources (07.10.2002 - 19.11.2003)

| Accept? | Name | 07.10 | 08.10 | 09.10 | 10.10 |
|---------|---|---------------|-------|-------|-------|
| (Mixed) | Aufbau_Projektbüro | Act. Work 13h | 19h | 19,5h | 10 |
| (Mixed) | Task update | Act. Work 13h | 19h | 19,5h | 10 |
| Reject | Oliver Trobert | Act. Work 2h | 2h | 4,5h | 0 |
| Reject | Konzept Projektberichtsweisen Gremien erstellen | Act. Work 2h | 2h | 4,5h | 0 |
| (Mixed) | Aimin Li | Act. Work 1h | 4h | 2h | 2 |
| Accept | Schnittstelle zu Budgetplanung klären | Act. Work 1h | 4h | 2h | 2 |
| Accept | Schnittstelle zu Kapazitätsplanung klären | Act. Work | | | |
| Accept | Ulrich Rathfelder | Act. Work 8h | 8h | 8h | 4 |
| Accept | Workshops durchführen | Act. Work 8h | 8h | 8h | 4 |
| Reject | Heike Wils | Act. Work 2h | 5h | 5h | 4 |
| Accept | Konzept Projektberichtsweisen Gremien erstellen | Act. Work 2h | 3h | 3h | 2 |
| Accept | Schriftliche Erhebung durchführen | Act. Work 2h | 2h | 2h | 2 |
| Accept | Ergebnisse konsolidieren | Act. Work | | | |

Seit Oktober 2003 ist die neue Version der Projektmanagement-Software MS-Project auf dem Markt. Die Berater von Campana & Schott haben die neuen Funktionen ausführlich getestet.

Personalzeiterfassung mit Microsoft Office Project 2003

MS-Project ist eine Enterprise-Project-Management-Lösung, eine Software für unternehmensweites Projektmanagement. Sie dient zur Steuerung von Einzelprojekten bis hin zur Projekt-Portfolio-Steuerung. Das Cockpit des Projektleiters ist der MS-Project-Professional-Client. Hier können Projekte in der Einzelübersicht geplant und gesteuert werden. Verbessert wurde in der Nachfolgerversion der MS-Project-Web-Access. Über diesen webbasierten Zugang können die Projektmitarbeiter ihre Ist-Zeiten auf die einzelnen Projekte buchen. Der Projektleiter kann die Ist-Zeiten direkt über den Web-Access bearbeiten und die Projekte sowohl einzeln als auch im Portfolio auswerten.

Ein Sicherheitskonzept sorgt dafür, dass die Benutzer des Systems nur die für sie freigegebenen Informationen angezeigt bekommen.

Variable Möglichkeiten zur Datenerhebung

Das Update bietet drei Möglichkeiten zur Rückmeldung der Ist-Daten und somit zur Fortschrittserfassung:

- Manuelle Pflege durch den Projektleiter (organisatorische Lösung),
- Rückmeldung in MS-Project-Web-Access,
- Ist-Zeiten Erfassung in MS-Outlook.

Bei der organisatorischen Lösung pflegt der Projektleiter selbst die Ist-Zeiten seiner Teammitglieder sowie den Fortschrittsgrad von Arbeitspaketen im Projektplan. Diese Lösung geht mit einem erheblichen Auf-

wand für Datenpflege und Abstimmung einher, da die Informationen über den geleisteten Aufwand erst eingeholt und erfasst werden müssen.

Die zweite Variante – Rückmeldung über MS-Project-Web-Access – wurde durch neue Funktionen erweitert. Bereits eingegebene Ist-Zeiten können administrativ vor Änderungen geschützt werden. Möglich ist auch eine Unterscheidung zwischen »Nicht-Arbeits-« (Urlaub) und »Nicht-Projekt-Zeit« (Regeltätigkeiten). Dadurch werden die Erfassung von Regeltätigkeiten und somit auch die Vollzeiterfassung vereinfacht.

Als dritte Möglichkeit zur Personalzeiterfassung wurde die von Anwendern geforderte MS-Outlook-Integration eingerichtet: Dabei werden Aufgaben aus MS-Project als Kalendereinträge in MS-Outlook dargestellt. Jedes Teammitglied kann direkt in den Kalendereinträgen die Ist-Zeiten erfassen und diese an den Projektleiter weiterleiten.

Analog zum Vorgänger kann auch in der 2003er-Version über die Arbeitszeittabelle in MS-Project-Web-Access der angefallene Aufwand je Aufgabe in MS-Project verbucht werden. Die Neuerungen erstrecken sich auf die Bereiche »Verwaltung der Buchungen«, »Vollzeiterfassung« sowie »Verbesserte Workflow-Unterstützung«.

Verwaltung der Buchungen

Problematisch in der 2002er-Version ist, dass eingegebene und genehmigte Ist-Buchungen, nachträglich vom Teammitglied

verändert werden können. Hier bietet das Update die Möglichkeit Zeiträume zu sperren. Diese Einstellung kann jedoch nur unter der Bedingung aktiviert werden, dass »Stunden pro Tag« zurückgemeldet werden. In diesem Fall kann der Mitarbeiter (im MS-Project-Web-Access) die getätigten Ist-Zeiten nicht mehr verändern; der Projektleiter kann Änderungen jedoch direkt im Projektplan vornehmen. Sobald Abweichungen zwischen den Werten im Projektplan und den gebuchten Stunden in MS-Project-Web-Access entstehen, erhält der Projektleiter solange einen Hinweis, bis er die Daten synchronisiert. Dabei werden die Werte im Projektplan jedoch wieder durch diejenigen in MS-Project-Web-Access ersetzt. Für den Fall einer nachträglichen Anpassung der Ist-Zeiten wird im Hintergrund ein Protokoll über alle Änderungen geführt.

Die Definition der Zeiträume ist mit etwas Aufwand verbunden: Die Zeiträume werden statisch über einen Start- und einen Endtermin definiert, leider nicht über Bezug zum aktuellen Datum. Ferner können die gebuchten Ist-Zeiten für einzelne Projekte auch nicht selektiv (beispielsweise nach Abschluss) gesperrt werden. Die Festlegung der zu bearbeitenden Zeiträume funktioniert somit nur unternehmensweit, nicht projektbezogen.

Vollzeiterfassung

»Nicht-Arbeits-« und »Nicht-Projekt-Zeiten« können wie folgt erfasst werden: Ein

HR-Software

Ressourcenverantwortlicher erstellt zum Beispiel »Administrative Projekte«. Dabei werden Projektpläne erzeugt, bei denen bereits vordefinierte Vorgänge angelegt werden. Diesen Vorgängen können dann Ressourcen zugewiesen werden. Der Unterschied von »Administrativen Projekten« zu »Standard-Projekten« besteht darin, dass den Teammitgliedern eine gesonderte Sektion zur Verfügung steht, in der sie auf diese »Administrativen Projekte« zurückmelden können.

Nachdem ein Teammitglied diese Eingaben an den Ressourcenverantwortlichen zur Genehmigung versendet und dieser die Rückmeldung akzeptiert hat, wird die Verfügbarkeit der Ressource für Projektarbeit im zentralen Ressourcenpool der Datenbank reduziert.

Erweiterte Workflow-Unterstützung

Die neue Version bietet einen mehrstufigen Rückmeldeprozess. So ist es möglich, Rückmeldungen der Ist-Zeiten durch die Ressourcenverantwortlichen genehmigen zu lassen: Das Teammitglied meldet die geleisteten Stunden an den Projektleiter, dabei wird die Rückmeldung gleichzeitig an den Linienvorgesetzten weitergeleitet. Dieser kann die Rückmeldung annehmen oder ablehnen. Leider hat die Ablehnung keine Auswirkung auf die Wahlmöglichkeit des Projektleiters. Denn: Es bleibt dem Projektleiter überlassen, ob er die Rückmeldung in den Projektplan übernimmt oder ablehnt. Der Linienvorgesetzte kann den Projektleiter somit nur darüber informieren, dass er mit der Rückbuchung nicht einverstanden ist.

Ist-Zeiten Erfassung in MS-Outlook

Bereits seit mehreren MS-Project-Versionen wird von Anwendern die Integration in MS-Outlook gefordert. Mit MS-Project 2003 wird diese auch erstmals für Teammitglieder verwirklicht. Folgende Möglichkeiten werden bereitgestellt:

- Import der geplanten Vorgänge in MS-Outlook,

- Rückmeldung der Ist-Zeiten in MS-Outlook,

- Export der erfassten Ist-Zeiten nach MS-Project.

Um die MS-Outlook-Integration zu aktivieren, muss ein ActiveX-Control (Add-In) installiert werden, das vom MS-Project-Server bereitgestellt wird. Im Anschluss an die Installation steht dem Benutzer ein neuer Menüpunkt in MS-Outlook zur Verfügung.

Alle Vorgänge eines Benutzers, die in der Arbeitszeittabelle im MS-Project-Web-Access vorhanden sind, können in Outlook importiert werden. Dabei werden Aufgaben aus MS-Project als Kalendereinträge in MS-Outlook dargestellt. Der Datenübertragung kann wahlweise vollautomatisch oder durch Funktionsaufruf erfolgen.

Rückmeldung der Ist-Zeiten in MS-Outlook

Bei der Rückmeldung von Ist-Arbeitszeiten auf Vorgangsbasis werden generell zwei Szenarien unterschieden:

- Rückmeldung auf Basis von Stunden pro Tag,
- kumulierte Rückmeldung auf Wochenbasis beziehungsweise auf Basis des Fertigstellungsgrades.

Bei beiden Varianten werden die Aufgaben als Kalendereinträge dargestellt. Start- und Endtermin werden dabei durch die Standard-Arbeitszeit, die in MS-Project eingestellt ist, definiert. Das heißt, bei den Einträgen handelt es sich grundsätzlich um ganztägige Termine, die auch parallel im Kalender erscheinen, sobald mehrere Aufgaben an einem Tag eingeplant sind. Eine Aufgabenverteilung der Arbeitspakete auf einen einzelnen Tag verteilt wird nicht automatisch durchgeführt.

Für den Fall, dass die Rückmeldung auf Stundenbasis/Tag erfolgt, wird innerhalb des Kalendereintrags die aus MS-Project-Web-Access bekannte Arbeitszeittabelle geladen, in der der Mitarbeiter Ist-Zeiten buchen kann. Hier kann der Mitarbeiter online seine Arbeitszeiten für den Tag zurückmelden. Dieser Komfort hat jedoch den Nachteil, dass die Mitarbeiter nicht

ohne Datenbankanbindung zurückmelden können.

Im zweiten Fall, bei dem die Rückmeldung auf Stundenbasis/Woche oder Fertigstellungsgrad basiert, kann der Mitarbeiter im Kalendereintrag auch im Offline-Status zurückmelden. Hier kann die angefallene Ist-Arbeitszeit eingegeben werden, die verbleibende Arbeit errechnet sich automatisch. In diesem Fall müssen die Daten nach der Eingabe in MS-Outlook noch in das MS-Project-System exportiert werden.

Beim Export der Daten werden alle Änderungen, die ohne Anbindung zur Datenbank von MS-Project vorgenommen wurden, von MS-Outlook nach MS-Project geschrieben. Je nach Konfiguration erscheint beim Export eine Zusammenfassung der Änderungen, die nach MS-Project übertragen werden.

Viele Defizite sind beseitigt

Mit MS-Project 2002 wurde die Rückmeldung der Ist-Arbeitszeiten erstmals in einem Funktionsumfang zur Verfügung gestellt, in dem eine Vollzeiterfassung durch die Mitarbeiter durchgeführt werden konnte. Jedoch wies diese Version noch einige Schwachstellen auf, hauptsächlich bei der Erfassung von Regeltätigkeiten beziehungsweise »Nicht-Projekt-Zeit«. Die neue Version hat viele dieser Defizite beseitigt. Darüber hinaus wurde die Benutzerfreundlichkeit bei der Vollzeiterfassung im neuen System gesteigert.

Autoren

Ingo Meironke,
Berater

Dr. Eric Schott,
Geschäftsführer

Dr. Christophe Campana,
Geschäftsführer

Campana & Schott Realisierungsmanagement GmbH,
Frankfurt/Main, München, Wien
info@campana-schott.com
www.campana-schott.com